

# Pfarreiblatt

## Wangen und Nuolen



Foto: Pfarrearchiv

Bruder Klaus von Flüe, Glasfenster Kirche Wangen

## Religionsunterricht 1. bis 6. Klasse

Zum Katechese-Team gehören neben dem Pfarrer und den Katechetinnen auch die Mitarbeiterinnen im Sekretariat sowie Eltern und andere freiwillig Engagierte.

In der Katechese auf der ersten und zweiten Schulstufe gehen wir neue Wege: der Religionsunterricht findet im Schuljahr ausserhalb vom Schulstundenplan statt. Gabriela Steiner und Pfarrer Marius Kaiser gestalten das abwechslungsreiche Unterrichtsprojekt «Kirche kunterbunt» zusammen mit engagierten Eltern und weiteren Freiwilligen.

Monika Fleischmann hat für den Erstkommunionunterricht (3. Klasse) sowie für das Firmprojekt (4.-6. Klasse) ein interessantes und lebensnahes Jahresprogramm zusammengestellt.

Durch das Jahr werden auch verschiedene Familien-Gottesdienste gefeiert, zu welchen jeweils alle Schulkinder aller Altersstufen herzlich eingeladen sind. Es würde uns sehr freuen, wenn Sie – ob als Alleinstehende oder als Familie – den einen oder anderen Erlebnis-Gottesdienst mitfeiern würden!

*Marius Kaiser und Katechese-Team*



1./2. Klasse: Die Kinder dieser beiden Altersstufen dürfen sich auf das Projekt «Kirche kunterbunt» freuen. Das Unterrichtsprogramm gibt Wahlmöglichkeiten, was die Zeit betrifft, und bietet auch freiwillige Anlässe an.



3. Klasse: In diesem Jahr bereiten sich die Kinder mit dem Thema «Jesus lädt uns alle ein» auf den grossen Tag der Erstkommunion vor.



4. Klasse: Die Kinder lernen u. a. das Kirchenjahr mit den traditionellen Feiertagen kennen und bereiten sich auf den Versöhnungsweg vor.



5. Klasse: Die Schüler\*innen werden herausfinden, was ihre Namen bedeuten, und lernen auch die Geschichte vom König David kennen.



6. Klasse: Wir ziehen mit Jesus die Geschichte weiter bis zur heutigen Zeit. «Farbe bekennen – den Glauben leben» – mit diesem Leitthema machen wir uns auf den Firmweg.

## Nuolen – Pfarrei St. Margaretha

Pfarradministrator Marius Kaiser Natel 078 601 76 77  
Mail: [marius.kaiser@pfarrei-wangensz.ch](mailto:marius.kaiser@pfarrei-wangensz.ch)

Kirchenratspräsident Hans Landolt Natel 079 840 30 03  
Mail: [hans.landolt@bluewin.ch](mailto:hans.landolt@bluewin.ch)

Pfarreisekretariat Wangen Telefon 055 460 10 38



[www.pfarrei-nuolen.ch](http://www.pfarrei-nuolen.ch)

## Monatskalender September 2026

|     |     |       |                                                       |
|-----|-----|-------|-------------------------------------------------------|
| So  | 6.  | 11.00 | Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Kirchenchor Wangen |
| Sa. | 12. | 18.30 | Eucharistiefeier                                      |
| So  | 20. | 11.00 | Eucharistiefeier; Eidg. Dank-, Buss- und Bettag       |
| Sa  | 26. | 18.30 | Eucharistiefeier                                      |

## Sonntagsmesse von Joseph Güttler

Im Gottesdienst in Nuolen am Sonntag, 6. September 2026, singt der Kirchenchor Wangen Teile aus der «Sonntagsmesse Nr. 3» op. 64 von Joseph Güttler (1841–1912). Dies ist eine Komposition für dreistimmigen Chor und Orgel.

Der schlesische Kirchenmusiker und Komponist schrieb mehrere hundert geistliche Werke. Seine Messen waren um 1900 weit verbreitet und wurden besonders von Kirchen- und Landchören geschätzt. Güttler verstand es, eingängige Melodien mit einer feierlichen, romantischen Klangsprache zu verbinden.



## Psalm 98: Aufruf zum Gotteslob

Singt dem HERRN ein neues Lied,  
denn er hat wunderbare Taten vollbracht!  
Jauchzet dem HERRN, alle Lande,  
freut euch, jubelt und singt!  
Spielt dem HERRN auf der Leier,  
auf der Leier zu lautem Gesang!  
Mit Trompeten und lautem Widderhorn  
jauchzt vor dem HERRN, dem König!



Es brause das Meer und seine Fülle,  
der Erdkreis und seine Bewohner.  
In die Hände klatschen sollen die Ströme,  
die Berge sollen jubeln im Chor.

## Regelmässige Gottesdienste

- Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 11:00 Uhr Hl. Messe
- Samstags um 18.30 Uhr Hl. Messe (ausser wenn am Sonntag ein Gottesdienst stattfindet)

## Wangen – Pfarrei St. Kolumban

Pfarrer Marius Kaiser      Telefon 055 505 30 48  
 Natel 078 601 76 77  
 Mail [marius.kaiser@pfarrei-wangensz.ch](mailto:marius.kaiser@pfarrei-wangensz.ch)

Pfarreisekretariat      Telefon 055 460 10 38  
 Mail [sekretariat@pfarrei-wangensz.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-wangensz.ch)  
 Mo 14.00–17.00, Mi 08.30–10.30  
 Fr 14.00–17.00

Sigrist Urs Knobel      079 629 63 55  
 Mail: [sigrist1@rkkirchgemeinde-wangensz.ch](mailto:sigrist1@rkkirchgemeinde-wangensz.ch)

Postadresse:      Pfarramt, Dorfplatz 8, 8855 Wangen SZ



[www.pfarrei-wangensz.ch](http://www.pfarrei-wangensz.ch)

## Monatskalender

### September 2026



Mi 2. 18.45 Abendmesse der  
 Frauengemeinschaft  
 Wangen in der  
 Friedhofkapelle Wangen  
*Kollekte für das Höfli*

Do 3. 15.00 Gottesdienst im  
 Behindertenwohnheim Höfli

Fr 4. 15.00 Gottesdienst im Senioren-  
 zentrum Brunnenhof



So 6. 09.30 **23. Sonntag im Jahreskreis**  
 Eucharistiefeier  
 Kollekte für das Höfli

Do 10. 15.15 Schülergottesdienst

Fr 11. 15.00 Gottesdienst im  
 Seniorenzentrum  
 Brunnenhof



So 13. **24. Sonntag  
 im Jahreskreis –  
 Erntedankfest**  
 09.30 Eucharistiefeier  
 mit anschliessendem Apéro  
 (siehe Dossier)  
*Kollekte für die Aufgaben des  
 Bistums*

Fr 18. 15.00 Gottesdienst im Senioren-  
 zentrum Brunnenhof



So 20. 09.30 **25. Sonntag im Jahreskreis  
 – Dank-, Buss- und Betttag**  
 Festgottesdienst im  
 Gedenken an den Heiligen  
 Buder Klaus  
*Es singt der Kirchenchor  
 Bettagskollekte*

## WANGEN

Fr 25. 15.00 Gottesdienst im Seniorenzentrum Brunnenhof



**So 27. 9.30 26. Sonntag im Jahreskreis**  
Eucharistiefeier  
Kollekte für migratio

## Stiftmessen



### September 2026

- 6. Anna und Paul Züger-Vogt
- 13. Gret Küttel-Diethelm

## Aus der Pfarrfamilie



**Aufgenommen wurde  
in der Taufe in die Gemeinschaft  
des christlichen Glaubens:**

am 4. Juli 2026

**Emiliana Raja**, Kind von Domenik und Gjesika Raja, Mühlestrasse 5a, 8855 Wangen SZ

am 8. August 2026

**Nelly Wiget**, Kind von Peter und Géraldine Wiget, Hengstackerstrasse 99, 8855 Wangen SZ

am 8. August 2026

**Ivo Wiget**, Kind von Peter und Géraldine Wiget, Hengstackerstrasse 99, 8855 Wangen SZ

*Gott segne diese Kinder und Ihre Familien.*

### Kirchlich getraut wurden in diesem Monat:



am 8. August 2026

**Géraldine und Peter Wiget**,  
Hengstackerstrasse 99, 8855 Wangen SZ

*Gott segne dieses Ehepaar und Ihre Familie.*

### Auf unserem Friedhof haben wir zur letzten Ruhe bestattet:



**Franz Krauer**, Seniorenzentrum Brunnenhof,  
8855 Wangen SZ  
am 11. Juli 2026

**Josef Flühler-Bruhin**, Sonnenwiese 9,  
8855 Wangen SZ  
am 22. Juli 2026

«Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.» Den trauernden Angehörigen schenke unser christlicher Glaube an die Auferstehung Kraft und Zuversicht.

## Mitteilungen



**Unsere Sonntagsopfer  
vom Juni ergaben folgende Beträge:**

- |                                |            |
|--------------------------------|------------|
| 4. für das Kinderhilfswerk     |            |
| Sternschnuppe                  | Fr. 289.30 |
| 6. für das Kinderhilfswerk     |            |
| Wunderlampe                    | Fr. 39.50  |
| 7. für die Flüchtlingshilfe    |            |
| der Caritas                    | Fr. 82.65  |
| 14. für den Kirchenchor Wangen | Fr. 184.10 |
| 21. für die Ministrantenarbeit | Fr. 103.50 |
| 28. für Papstkollekte          | Fr. 147.40 |

Für all diese Gaben ein ganz herzliches Verglt's Gott

**NEU!** Können Sie die Kollekte auch mit Twint bezahlen. Der QR-Code finden Sie beim Opferkörbli.

### Versöhnungsweg

Mitte Juni durften die Kinder der 4. Klasse und deren Begleitpersonen einen wunderschönen Versöhnungsweg erleben. Zum Start waren viele angespannte und ratlose Gesichter zu sehen, zum Schluss dann hauptsächlich strahlende und zufriedene. Sich bewusst Zeit zu nehmen für Gespräche zwischen Kindern und Eltern oder anderen nahen Begleitpersonen ist wertvoll und sehr bereichernd für jede Beziehung. Am Abend feierten wir zusammen den Gottesdienst zur Versöhnung und teilten zum Abschluss das gesegnete Brot.

*Anja Bolli, Religionslehrperson*

### Ministranten Neuaufnahme/ Verabschiedung am 21. Juni 2026



Was für ein schönes Bild – die Ministranten-Schar versammelt sich, um gemeinsam in die Kirche einzuziehen.

Im Gottesdienst wurden die neuen Ministranten: **Leonie Bärtschi und Katherina Zerr** in den Ministranten-Dienst aufgenommen. Wir freuen uns euch in unserer Ministranten-Gruppe zu begrüßen!

Die langjährigen Ministranten: **Andrea Bichsel, Tian Neo Collenberg, Jan Lienert und Levi Bruhin** werden aus der Ministranten-Schar verabschiedet. Herzlichen Dank für euren treuen Einsatz!

---

*Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier*

### St. Wendelfest



Bei strahlendem heissem Wetter konnten wir Ende Juni das Bürgergedenken der Genossamen Wangen feiern. Nach dem Gottesdienst gab es ein gemütliches Beisammensein und viele schöne Begegnungen.

### Religion ist toll

Gott ist überall, genau wie wir. Wir Kinder der zweiten Klassen haben dieses Jahr viel über das VaterUnser gelernt. Meist ganz aktiv und neugierig, mal ganz ruhig im Gebet. So durften wir mit viel Kreativität das VaterUnser gestalten,





so farbig wie wir eben sind. Auf der Laufbahn war Schnelligkeit gefragt, um das VaterUnser Puzzle zusammenzusetzen. Wow, viele Kinder sind ja richtige Raketen. Aus Salzteig haben wir ein eigenes Mobile gebastelt und bunte Bändeli für unsere liebsten Menschen geknüpft. Gemeinsame Spiele machen richtig Spaß, egal ob auf dem Spielplatz oder im Religionszimmer. Zum Abschluss haben wir unser Können auf der Schatzsuche durch Wangen unter Beweis gestellt. Jetzt ist das Schuljahr vorbei, doch wir blicken auf viele tolle Momente zurück.

Es war toll mit Euch!

*Anja Bolli, Katechetin*



## Wechsel im Katechese-Team

Auf das Schuljahrende haben die Katechetinnen **Jutta Blaser, Anja Bolli und Astrid Bichsel** die Pfarrei Wangen verlassen.

Wir danken Jutta, Anja und Astrid für den Einsatz in der Pfarrei Wangen. Für eure Zukunft wünschen wir euch alles Gute und Gottes Segen.

Die Wangner Kinder werden im Schuljahr 2026/27 von **Gabriela Steiner** und **Monika Fleischmann** auf ihrem Glaubensweg begleitet (siehe Editorial).

Kirchenrat Wangen

## Goldenes Priesterjubiläum

Lieber Pfarrer Josef Lussmann

Zu Deinem Goldenen Priesterjubiläum am 13. September gratulieren wir Dir ganz herzlich und danken Dir für Deine treuen priesterlichen Auslieferungsdienste bei uns. Wir wünschen Dir gute Gesundheit, viel Freude und Gottes reichen Segen auf all Deinen Wegen.

Marius Kaiser, Pfr.

## Erntedank



Am Sonntag, 13. September 2026 feiern wir Erntedank in der Pfarrkirche. Dies machen viele Menschen auf der ganzen Welt auf unterschiedlichste Weise. Dabei soll an die Arbeit in der Landwirtschaft und in den Gärten erinnert

## WANGEN

werden und daran, dass es nicht allein in der Hand des Menschen liegt, über ausreichend Nahrung zu verfügen.

Alle sind herzlich eingeladen, ihre Tracht zu tragen und am feierlichen Einzug des Einschellervereins Wangen und am anschliessenden Festgottesdienst um 09.30 Uhr teilzunehmen. Musikalisch begleitet und umrahmt wird der Gottesdienst von Martin Nauer.

Anschliessend servieren die Trachtenfrauen aus Wangen und Tuggen allen Gottesdienstbesucher zum Apéro Chäs, Brot und Süssmost.

*Pfarrei-Team Wangen*

### Einsiedler Engelweihe lädt zum gemeinsamen Mitfeiern ein



Wer kommt mit zur Engelweihe in Einsiedeln? Diese findet am Montag, 14. September 2026 statt. Den Auftakt bildet um 19.30 Uhr das Abendgebet in der Klosterkirche. Anschliessend zieht die eucharistische Prozession mit Kerzen über den Klosterplatz und lässt das Stiftsdorf in einem eindrucksvollen Lichtermeer erstrahlen.

Die Engelweihe erinnert an die Weihe der Gnadenkapelle und gehört zu den stimmungsvollsten Feierlichkeiten des Wallfahrtsortes Einsiedeln. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; alle sind herzlich eingeladen, mitzubeten und mitzufeiern.

Flyer dazu – mit Hinweisen zur Hin- und Rückreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Wangen – gibt es in der Kirche im Schriftenstand oder auf unserer Homepage.

Herzliche Einladung! – Marius Kaiser, Pfarrer



### Betttag – Wir gedenken des heilige Bruder Klaus

Am Sonntag 20. September feiern wir – zusammen mit dem Kirchenchor – den Eidg. Dank-, Buss- + Betttag. Auf der Titelseite vom Pfarrblatt ist unser Kirchenfenster, welches dem Nationalheiligen Br. Klaus gewidmet ist, abgebildet. Am Betttag richten wir unseren Blick auch auf ihn als Vorbild des Glaubens, des Friedens und der Versöhnung. Br. Klaus war Bauer, Familienvater und Ratsherr, bevor er sich als Einsiedler in den Ranft zurückzog. Durch sein tiefes Gottvertrauen, sein Gebet und seinen Einsatz für Frieden und Versöhnung wurde er weit über die Schweiz hinaus bekannt. Br. Klaus wäre nicht das, was er für die Kirche und Welt bedeutet – ohne seine heiligmässige Frau Dorothea. So feiern wir auch ihr Leben und Wirken zum Segen von unserem Land!



### Freiwillige Mitarbeit in unserer Pfarrei

Vernetzend, vereinigend, verbindend und belebend

Aus Johannes 15,16

***Ich bin der Weinstock und ihr seid die Reben.***

***Wer mit mir verbunden bleibt,  
so wie ich mit ihm,  
bringt reiche Frucht.***

In unserer Kirchgemeinde sind wir immer wieder auf freiwillige Helfer angewiesen, die uns bei verschiedenen Gelegenheiten unterstützen können.

Wir freuen uns auf Mithilfe bei Apéros, beim Rorate – Frühstück, beim Binden von Palm- und Kräutersträussen, Unterstützung beim Krippenspiel und vielem mehr.

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich doch bitte per Mail im Sekretariat ([sekretariat@pfarrei-wangensz.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-wangensz.ch)) oder per Telefon 055 460 10 38 zu den Bürozeiten. Wir freuen uns auf Ihr Mitwirken.

## Die Standesvereine

### Frauengemeinschaft FG Wangen

#### **Mi, 2.9. Gottesdienst**

18.45 Uhr in der Friedhofkapelle  
Wangen

#### **Mi, 2.9. Höck - Gemütlicher Abend bei Spiel und Spass**

19.30 Uhr im Vereinszimmer

#### **Di, 8.9. Jahresausflug**

Unsere Tagesreise führt uns dieses Jahr ins Luzerner-Seetal.  
Das Leiter-Team freut sich auf viele reiselustige Frauen.

## Kalender für 2027



Bringen Sie Farbe in Ihr Leben und schenken Sie Ihrem Alltag neue und wertvolle Impulse: Mit diesem aufstellbaren Tageskalender starten Sie garantiert gut in den Tag. er enthält 365 ausdrucksstarke Naturfotografien, die Ihnen täglich ein positives Lebensgefühl vermitteln. Begleitet werden die stimmungsvollen Motive von ermutigenden Zitaten beliebter Autoren wie Khalil Gibran, Mutter Teresa, Dietrich Bonhoeffer, Rainer Maria Rilke oder aus der Bibel. In lesefreundlicher Schrift verfasst, regt der Kalender dazu an, die schönen Dinge im Leben mehr wertzuschätzen. 366 Seiten, 13 x 10 cm, durchgehend farbig, Spiralbindung, zum Aufstellen

Benno Verlag



## So fällt Ihnen das Beten leichter

Wer regelmässig betet, kann schneller das Gedankenkarussell abschalten. Wie das Gebet leichter fällt und was man beim Beten nicht machen sollte. Wann ist der richtige Zeitpunkt für ein Gebet? Was soll ich dabei sagen? Viele Gläubige tun sich mit dem persönlichen Gebet schwer, gerade wenn sie keine Übung darin haben.

### 1 – den richtigen Ort finden

Nach Möglichkeit sollten Sie sich einen ruhigen Platz zum Beten suchen. Natürlich können Sie überall ein Gebet sprechen, aber wenn es um Sie herum ruhig ist, fällt es Ihnen leichter, innerlich still zu werden. Vielleicht reservieren Sie eine ruhige Ecke bei sich zu Hause speziell für das Gespräch mit Gott. Und wenn Sie gerade unterwegs sind: Gehen Sie einfach in die nächste Kirche!

### 2 – nehmen Sie sich Zeit

Ein gutes, wertvolles Gebet kann manchmal nur einen Augenblick dauern: gerade so lange, wie man braucht um «Danke» oder «Bitte» zu sagen. Besser ist aber, Sie nehmen sich etwas mehr Zeit für Ihr Gebet. Mindestens so viel, dass Sie es schaffen, zunächst das Gedankenkarussell im Kopf abzustellen und sich zu sammeln. Wer das regelmässig und bestenfalls immer zur gleichen Zeit tut, wird sich daran gewöhnen.

### 3 – Gott ist Ihr Freund

Gott kennt Sie, er ist Ihnen näher als es ein anderer Mensch je sein könnte. Sie sollten ihn also ganz unbefangen mit «Du» ansprechen. Überlegen Sie sich, ob es eine Ansprache gibt, die Ihnen besonders viel bedeutet: Guter Gott, Vater, Herr, mein Retter; es gibt viele Möglichkeiten. Und vergessen Sie nicht die anderen Personen der Dreifaltigkeit: Vielleicht können Sie besser mit Jesus Christus sprechen? In manchen Situationen, ist besonders die Hilfe des Heiligen Geistes gefragt.

### 4 – aus dem Schatz der Kirche schöpfen

Wer nicht so geübt ist im persönlich formulierten Gebet, kann auf den erprobten Gebetsschatz der Kirche zurückgreifen. Zu jeder Gelegenheit eine gute Wahl ist das Gebet des Herrn, das Vaterunser. Aber auch die Psalmen bieten viele wertvolle Gebete für alle Lebenslagen. Wir beten, weil wir Gott danken möchten. Aber auch, weil wir ihn um Hilfe in Notsituationen und Lebenskrisen bitten dürfen.

### 5 – Rituale helfen

Auch Rituale und Gesten helfen beim Beten. Man kann etwa seine Bitten wie in einem Tagebuch aufschreiben oder einen Stein mit einem Stossgebet ins Wasser werfen. Auch

das Entzünden von Opferkerzchen kann einen festen Platz im Gebetsleben haben.

### 6 – Beten Sie frei von der Leber weg

Wenn Sie Ihr Gebet frei formulieren: Hüten Sie sich vor Floskeln! Am besten ist es, beim Beten aufrichtig, ernsthaft und ehrlich zu sich selbst zu sein – und damit vor Gott. Nur geradeheraus mit der Sprache, direkt und ohne Scheu! Bevor Sie beginnen, denken Sie darüber nach, wofür Sie dankbar sind und worum Sie von Herzen bitten möchten.

### 7 – Beten ist kein Ponyhof

Beten ist auch «ein Ringen mit Gott», sagt Benediktinerpater Anselm Grün. Daher gilt: Klagen, Schimpfen, aber auch Weinen ist erlaubt! Vielleicht finden Sie Trost in der biblischen Geschichte von Ijob: Er klagt bitterlich über sein Leben, wünscht sich sogar, nie geboren zu sein. Doch er sagt auch: «Der Herr hat gegeben, der Herr hat genommen; gelobt sei der Name des Herrn.» (Ijob 1,21)

### 8 – Einfach mal gar nichts sagen

Wenn Ihnen beim Beten nichts einfällt oder Ihnen in manchen Situationen des Lebens schlicht die Worte fehlen: Sagen Sie nichts. «Euer Vater weiss, was ihr braucht, noch ehe ihr ihn bittet», verspricht uns Jesus (Mt 6,8). Stellen Sie sich einfach vor Gott. Oft kommen dann die Worte, die einem weiterhelfen, wie von selbst.

### 9 – Sie sind nicht allein

Manchem fällt es leichter, in Gemeinschaft zu beten. Mut dazu macht auch Jesus mit seiner Einladung: «Alles, was zwei von euch auf Erden gemeinsam erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten.» (Mt 18,19) Wer sich schwer tut beim Formulieren von Bitten im Beisein von anderen, sollte seine Gedanken vor allem kurz und knackig formulieren.

### 10 – Amen

Amen: So kurz kann ein Gebet sein. Es bedeutet im Hebräischen neben der üblichen Übersetzung «so sei es» auch «sich fest machen, sich verankern in Gott, sich ausrichten auf Gott». Ein aufrichtiges Amen sagt viel mehr als seine vier Buchstaben. Wer es sagt, bringt seine Überzeugung und Entschiedenheit zum Ausdruck, an Gott festzuhalten. Und schliesslich haben wir allen Grund, daran zu glauben, dass unsere Gebete bei Gott gut aufgehoben sind. Denn Jesus selbst sagt: «Alles, worum ihr betet und bittet – glaubt nur, dass ihr es schon erhalten habt, dann wird es euch zuteil.» (Mk 11,24)

aus: katholisch.de

**Wir alle leben  
unter dem  
gleichen  
Himmel,  
aber wir  
haben nicht alle  
den gleichen  
Horizont**

KONRAD  
ADENAUER



Magdalenenverlag\_1824



Unsere Tochter schenkte uns ihren alten Computer, nachdem sie sich einen neuen gekauft hatte. «Aber erwartet nicht zu viel», warnte sie uns. «Er ist alt, langsam und kann nicht viel speichern.» Mein Mann und ich sahen uns an, grinsten und sagten: «Genau wie wir!»



Ein Ferkel ist allein zu Hause. Gelaugweilt geht es herum und guckt sich alles an. Plötzlich entdeckt es eine Steckdose und bleibt überrascht stehen. Dann fragt es mitleidvoll: «Haben Sie dich eingemauert?»



«Mami, kannst du mir fünfzig Rappen für einen alten Mann geben?» Die Mutter ist gerührt. «Das ist aber lieb von dir, Kurt. Wo ist der alte Mann denn?» Kurt strahlt: «Er steht vor dem Supermarkt und verkauft Glacen.»

Meine Grossmutter versuchte krampfhaft, ihren neuen Rasenmäher in Gang zu bringen. Während sie sich fragte, warum das Ding nicht funktionierte, sah mein fünfjähriger Cousin aus sicherer Entfernung zu. «Ich würde ihr schon helfen», sagte er, «aber Kinder sollten nicht zu nah herankommen.» Grossmutter lächelte amüsiert und meinte, er dürfe schon kommen, sie passe ja auf ihn auf. Darauf stiefelte der Kleine erleichtert herbei – und erklärte ihr, wie sie erst einmal die Kindersicherung lösen müsse...



Ein Mann kam eines Tages in die Bar eines ziemlich heruntergekommenen Hotels. Die Farbe blätterte von den Wänden, ein einziger Gast sass an der Theke. Um ein wenig mit ihm ins Gespräch zu kommen, fragte mein Mann: «Und wie lange müssen Sie hier noch absitzen?» «Fünf Jahre habe ich schon hinter mir», antwortete der Mann. «Ich bin der Geschäftsführer.»



Als allein-erziehende Mutter erklärte ich meinem 6-jährigen Sohn, ich müsse ihn bei Tagesmüttern unterbringen, weil ich Geld für unser tägliches Brot, die Miete und anderes verdienen müsse. Einmal war er dabei, als ich an einem Automaten Geld bezog. Da meinte er: «Warum gehst du arbeiten, wenn du hier Geld bekommst?»



«Papa, wo liegen die Bahamas?» fragte Peter. Darauf der Vater: «Weiss ich doch nicht... Du weisst ja, dass man nie etwas findet, wenn deine Mutter aufgeräumt hat!»



«Wie schrecklich, dass Sie nicht laufen können!» wendet sich eine Dame an einen Bettler. «Trotzdem ist es immer noch besser, lahm zu sein als blind!» «Ich bin ganz Ihrer Meinung, liebe Frau! Als ich noch blind war, bekam ich ständig Hosenknöpfe statt Geld!»